

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 4 3 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
15.02.2023

Federführung:
Dezernat I, Feuerwehr

Beteiligung:

Betreff:

**Beschaffung eines Abrollbehälter Unwetter für die
Feuerwehr
hier: Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung für die Beschaffung eines Abrollbehälter Unwetter in Höhe von 500.000 Euro. Die Auftragsvergabe erfolgt in Verwaltungszuständigkeit ohne weitere Gremienbeteiligung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzhaushalt 2023	500.000
Einnahmen:	380.000
• Spende Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	180.000
• Landeszuwendung	200.000
•	
Finanzierung:	
• Planmäßige Mittelveranschlagung in 2023	500.000
Folgekosten:	
• Wartung und Unterhalt abhängig von der Einsatzhäufigkeit. Demgegenüber Einnahmen durch Feuerwehrkostenersatz.	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen einer erforderlichen Ersatzbeschaffung von mobilen Schmutzwasserpumpen für flächendeckende Starkregen- und Hochwasserereignisse, soll die einsatztaktische Konzeption der Feuerwehr Heidelberg für diese Schadensereignisse optimiert werden.

Durch die Beschaffung eines speziellen „Abrollbehälter Unwetter“ soll die Feuerwehr Heidelberg stadtkreisweit aber auch im überörtlichen Einsatz flexibel und vollkommen autark 6 bis 8 räumlich getrennte Einsatzstellen mit Strom, Licht und erforderlichen Schmutzwasserpumpen versorgen können.

Durch die Spende des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbunds muss der Abrollbehälter noch in diesem Jahr beschafft werden. Daher ist eine zügige Genehmigung der Beschaffung, trotz Interimszeit, notwendig.

Begründung:

Als Maßnahme der Adaption an die Auswirkungen des Klimawandels müssen die Feuerwehren zur Schadensreduzierung bei immer häufiger auftretenden Starkregen- und Hochwasserereignissen über geeignete Technik in Form von Schmutzwasserpumpen verfügen.

Im Rahmen einer erforderlichen Ersatzbeschaffung von mobilen Schmutzwasserpumpen für flächendeckende Starkregen- und Hochwasserereignisse, soll daher die einsatztaktische Konzeption der Feuerwehr Heidelberg für diese Schadensereignisse auf Basis von Erkenntnissen aus vergangenen Unwetterlagen im Stadtgebiet sowie diverser Publikationen und Rückmeldungen aus der Katastrophenlage im Ahrtal optimiert werden.

Mit der Beschaffung eines speziellen Abrollbehälters (AB) Unwetter soll daher für den Einsatzdienst der Feuerwehr Heidelberg ein hochflexibles modulares System in Dienst gestellt werden, mit welchem 6 bis 8 räumlich getrennte Einsatzstellen vollkommen autark und ohne die Einbindung weiterer Großeinsatzfahrzeuge mit Strom, Licht und Schmutzwasserpumpen versorgt werden können.

Die Technik ist innerhalb des Abrollbehälters modular auf Rollwägen verbaut und kann so mit geringem Personaleinsatz transportiert und in Betrieb genommen werden. Durch die Verwendung genormter Feuerwehr-Standardtechnik bedarf die Bedienung darüber hinaus keiner weiteren Einweisung und kann so auch durch Einsatzkräfte anderer Feuerwehren oder des THWs zur personellen Entlastung unserer Einheiten in Einsatz gebracht werden.

Nach erfolgter Markterkundung sind Kosten in Höhe von 500.000 Euro für einen solchen Abrollbehälter Unwetter mit Beladung anzunehmen. Bei zeitnahe Ausschreibungsbeginn sollte eine Fertigstellung noch im Jahr 2023 möglich sein.

Dieses überregional einsetzbare, innovative technische Konzept des Abrollbehälters wurde gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) entwickelt. Auf Basis der satzungsgemäßen Aufgabe des BGV zur Schadenverhütung, möchte sich dieser anlässlich seines diesjährigen 100-jährigen Jubiläums daher in besonderem Maße an diesem Projekt beteiligen. Vor diesem Hintergrund wurde der Stadt Heidelberg eine größere zweckgebundene Spende in Höhe von circa 180.000 Euro für die Beschaffung des AB-Unwetters bestätigt.

Die Kosten für die Beschaffung des Abrollbehälters Unwetter belaufen sich auf 500.000 Euro. Durch die Spende des BGV in Höhe von 180.000 Euro sowie eine Förderung des Regierungspräsidiums Karlsruhe (40 Prozent, da der Abrollbehälter überörtlich zum Einsatz kommen kann) in Höhe von 200.000 Euro beläuft sich der Eigenanteil der Stadt Heidelberg lediglich auf 120.000 Euro. Die benötigten Mittel sowie die Einnahmen werden planmäßig für das Haushaltsjahr 2023 vorgesehen.

Die Verwaltung bittet um Genehmigung des Beginns der zeitnahen Beschaffung nach Vorliegen der endgültigen Spendenzusage und der Unbedenklichkeitserklärung des Regierungspräsidiums zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Die Auftragsvergabe erfolgt in Verwaltungszuständigkeit ohne weitere Gremienbeteiligung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner